

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31.5.2008

Ort: Würzburg

Zeit: 31.5.08, 12.00 – 14.35 Uhr

Die Erste Vorsitzende, Frau Claudia Schmaußer, eröffnet die Versammlung um 12.00 Uhr. Nach der Begrüßung verliest sie die Tagesordnung. Es wird festgestellt, dass die Einladung mit der Tagesordnung den Mitgliedern rechtzeitig per **Mitteilungsblatt** zugestellt wurde. Die Anwesenden sind mit der Tagesordnung einverstanden.

TOP 1

Vorstellung der neuen Vorstandschaft

Frau Schmaußer stellt die im Herbst gewählten Vorstandsmitglieder und die von der Vorstandschaft eingesetzten Referenten namentlich und mit ihrer Funktion vor. (Siehe Impressum des Mitteilungsblattes.)

TOP 2

Positionspapier der dgs

Die Zweite Vorsitzende, Frau Dr. Schlamp-Diekmann erläutert das geplante Positionspapier der Landesgruppe. Es soll eine Anpassung des Positionspapiers der Bundes – dgs an die bayerischen Verhältnisse sein:

Das bisherige Papier gibt einen Rahmen vor, der weiter bearbeitet werden muss.

An wen richtet sich das Positionspapier?

- Mitglieder
- KuMi
- Regierungen

Warum ist eine Positionierung nötig?

- Aufgrund von Umstrukturierungen werden immer öfter Stellungnahmen von der dgs verlangt
- Die dgs will einen konstruktiven Beitrag zum Wandel erbringen

Änderungsvorschläge und Ergänzungen werden von den Mitgliedern in Gruppenarbeit notiert und gesammelt. Endgültige Ausarbeitung bei der nächsten Klausurtagung

TOP 3

Wahl der Delegierten für den Kongress in Cottbus:

Als ordentliche Delegierte werden gewählt: Inka Denkler, Marion Oswald, Dr. Franziska Schlamp-Diekmann, Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt, Margit Jäcklein, Reinhard Dümmler, Karin Reber, Karl Müller, Dr. Wilma Schönauer-Schneider, Kristina Friedrich, Dr. Elisabeth Wildegger-Lack.

Als Ersatzdelegierte werden gewählt: Siegfried Heilmann, Georg Knödl, Herbert B. Freisleben, Elke Jaroschek.

TOP 4

Aktuelles

Die Mitglieder erhalten die sog. „Wunschliste“ des dbs für eine gemeinsame Herausgeberschaft der **Sprachheilarbeit** (SHA).

Professor Dr. Grohnfeldt gibt einen Rückblick auf die Entwicklung des dbs:

1993 Gründung der AGFAS
1999 dbs wird selbstständiger Verein
2002 dbs kooperiert mit dbI
2004 kooperiert mit Patholinguisten und Klinischen Linguisten

Professor Dr. Grohnfeldt benutzt eine Präsentation zur Erörterung der Pros und Contras einer gemeinsamen Herausgeberschaft.

Während und nach der Präsentation entsteht eine ausgedehnte **Diskussion**.

Über den Wunsch des dbs „*Es soll eine gemeinsame Herausgeberschaft in paritätischer Besetzung geben.*“ erfolgt eine Abstimmung. Zwei Drittel der anwesenden Mitglieder stimmen gegen die gemeinsame Herausgeberschaft.

TOP 5

Anträge an die Delegiertenversammlung in Cottbus

1. Die **Sprachheilarbeit** verbleibt weiterhin in alleiniger Herausgeberschaft der dgs
(dieser Antrag wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme verabschiedet.)
2. Der Anteil der sprachheilpädagogischen Praxis aus Unterricht und Therapie muss in der **Sprachheilarbeit** erhöht werden. (Ein praktischer Beitrag pro Heft)
(dieser Antrag wird einstimmig verabschiedet.)
3. Die Zusammensetzung des Beirates der **Sprachheilarbeit** orientiert sich an den Mitgliederzahlen von dgs und dbs.
(dieser Antrag wird einstimmig verabschiedet.)

TOP 6

Termine – Sonstiges

24.9.08 Delegiertenversammlung in Cottbus

25. – 27.9.08 Kongress in Cottbus

10. – 14.9.08 didacta in Hannover

21. – 25.9.2010 Kongress in Dortmund

Herbsttagung der Landesgruppe entfällt wegen Kongress

R. Dümler